

NEUE WESTFÄLISCHE 26.02.94

Hochschulrektorenkonferenz und Bertelsmann Stiftung gründen Centrum für Hochschulentwicklung

Die Uni als moderner Dienstleistungsbetrieb

Gütersloh. Bertelsmann Stiftung und Hochschulrektorenkonferenz (HRK) gründen ein gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung (CHE). Diese gemeinsame Einrichtung soll politisch unabhängige Ziele definieren, Konzepte entwickeln und in Pilotprojekten mit ausgewählten Hochschulen in die Praxis umsetzen.

Vorrangiges Ziel des CHE ist die Evolution des Hochschulwesens, damit die Hochschulen den Erfordernissen einer hochentwickelten Industriege-

sellschaft besser als bisher gerecht werden. Dazu müssen auch bildungspolitische Tabus wie öffentliches Dienstrecht, Abbau staatlicher Reglementierung, Privatisierung, Organisation der Hochschulleitungen und Studienstrukturen aufgegriffen und diskutiert werden.

In Gütersloh erläuterten Reinhard Mohn, Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann Stiftung, und Professor Dr. Hans-Uwe Erichsen, Präsident der HRK, zusammen mit dem zukünftigen

Leiter des Centrums und derzeitigen Rektor der Universität Dortmund, Professor Dr. Detlef Müller-Böling, den Zeitplan: Im Mai des Jahres nimmt das Centrum seine Arbeit auf. Bis Oktober 94 soll der Organisationsaufbau mit vorerst sieben Mitarbeitern abgeschlossen sein. Ab 1995 dann konkrete Konzeptentwicklung.

Das Centrum wird vor allem neue Steuerungsmechanismen für die Hochschulen erarbeiten. Von zentraler Bedeutung für die externe Steue-

rung des Hochschulsystems sind der Wettbewerb durch Leistungsmessung, die Fragen der Finanzierung sowie der Hochschulzugang. Für die interne Steuerung werden moderne Managementkonzepte entwickelt. Dazu zählen Kosten- und Leistungsrechnung, Privatisierung bzw. Ausgliederung von Aufgaben, Finanzmittelmanagement, Personal- und Organisationsentwicklung sowie strategische Planung.